



**Interpellation von Karin Julia Stadlin, Barbara Strub und Regula Töndury  
betreffend überraschendem Rücktritt des CEO's Robert Bisig der Zuger Kantonsspital  
AG  
vom 20. November 2008**

Die Kantonsratsmitglieder Karin Julia Stadlin, Risch, Barbara Strub, Oberägeri, und Regula Töndury, Zug, haben am 20. November 2008 folgende Interpellation eingereicht:

Der unvorbereitete und überraschende Rücktritt des Spital-Direktors des Kantonsspitals Zug wirft Fragen auf, lässt Unbehagen zurück und veranlasst uns als FDP-Mitglieder der Gesundheitskommission zu folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Tatsache, dass die Entlassung des Spitaldirektors ohne vorgängige Information der Regierung stattgefunden hat?
2. Kann der Regierungsrat dieses Übergehen des Hauptaktionärs durch den Verwaltungsrat ohne Konsequenzen akzeptieren?
3. Warum ist der Kanton im Verwaltungsrat der Zuger Kantonsspital AG als Hauptaktionär mit mehr als 90 % des Aktienkapitals nicht vertreten?
4. Sind die Diskussionen und Differenzen rund um die Fallpauschalen und Lohnkosten der Auslöser für die sofortige Dispensierung des CEO?
5. Wie stellt sich der Regierungsrat die weitere Zusammenarbeit mit dem aktuellen Verwaltungsrat der Zuger Kantonsspital AG vor?